

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 07/18

► Fraueninitiative gegen Migrantenübergriffe.

Die Zahl an Gewalttaten und sexuellen Übergriffen auf Frauen hat in den letzten Jahren nachweislich sehr deutlich zugenommen. Jetzt haben deutsche Frauen eine Initiative namens 120 Dezibel gegründet, um als »Töchter Europas« mit sehr eindringlichen Worten auf die Gefahr aufmerksam zu machen und für junge Opfer zu sprechen, von denen sich viele nicht mehr selbst äußern können. »120 Dezibel ist die Lautstärke eines handelsüblichen Taschenalarms, den heute viele Frauen bei sich tragen. 120 Dezibel ist der Name unseres Aufschreis gegen importierte Gewalt«, so die Gruppe. Anstatt diese wichtige Aktion zu unterstützen, diffamieren deutsche Leitmedien die Initiative als »rechte Stimmungsmache« gegen Flüchtlinge.

► Kommt die Fleischsteuer?

Ein neuer Report warnt Investoren vor einer bevorstehenden Fleischsteuer und facht eine lange Diskussion wieder an. Die Internationale Agentur für Krebsforschung IARC, eine Unterorganisation der Weltgesundheitsbehörde WHO, hat industriell verarbeitetes Fleisch als krebserregend eingestuft und führt es zusammen mit Tabak und Asbest auf. »Rotes Fleisch« gilt als »wahrscheinlich krebserregend beim Menschen«. Der neue Bericht der britischen FAIRR-Initiative zu Risiken der Intensivtierhaltung geht von einer Besteuerung im Rahmen der Gesundheits- und Umweltpolitik aus, denn dies sei bei ungesund oder umweltgefährdend eingestuften Waren eine attraktiver Einnahmequelle für Regierungen. Die Maßnahme könnte in den nächsten fünf bis zehn Jahren eingeführt werden.

► Alzheimer-Bluttest.

Im Fachblatt *Nature* haben Forscher einen neuen Test vorgestellt, der bereits 30 Jahre vor den ersten Krankheitszeichen eine Alzheimer-Prognose erlauben soll. Die Genauigkeit für die spätere Entwicklung gefährlicher Ablagerungen im Gehirn wird auf 90 Prozent veranschlagt. Untersucht wurden Blutproben von 373 freiwilligen Studienteilnehmern aus Australien und Japan. Die für »Alzheimer« verantwortlichen Proteine konnten bisher zwar durch Hirnscans oder auch Entnahme von Rückenmarksflüssigkeit gewonnen werden, das ist aber einerseits mit höheren Kosten, andererseits auch körperlichen Schmerzen verbunden. Der einfache Test soll betroffenen Familien helfen, sich rechtzeitig auf die möglicherweise bevorstehende Krankheit entsprechend vorzubereiten.

► »Merket-Raute« — nur abgeguckt?

Im schlimmsten Fall werden wir bei den öffentlichen Auftritten der Kanzlerin noch vier weitere Jahre die geheimnisvolle Raute bewundern dürfen, die sie stets zu formen pflegt, wenn sie nicht weiß, wohin mit den Händen. Tatsächlich existiert dafür aber ein

historisches Vorbild, wie jetzt der Schweizer Journalist und Autor Luc Bürgin in seinem im März erscheinenden Buch *Lexikon der verbotenen Geschichte. Verheimlichte Entdeckungen von A-Z* (Kopp-Verlag) enthüllt. Demnach gibt es im Augustinermuseum von Freiburg ein Gemälde aus der Zeit um 1450. Es zeigt Apostel Johannes, der gerade sein Martyrium erträgt — und mit den Händen die »Merkel-Raute« formt.

► **Sexpartys der Gutmenschen.**

Oxfam ist ein internationaler Verbund von verschiedenen Hilfs- und Entwicklungsorganisationen. Insofern gehört diese NGO zu den typischen Gutmenscheninstitutionen, die sich vor allem durch Spenden finanzieren. Dazu passt aber nicht ein Bericht der britischen Zeitung *The Times*. Danach haben sich Oxfam-Mitarbeiter 2010 während eines Hilfseinsatzes nach dem Erdbeben in Haiti vor Ort mit Sexorgien vergnügt. Dazu wurden einheimische Prostituierte engagiert. Angeblich fanden diese Sexpartys in den von Oxfam aus Spendengeldern bezahlten Unterkünften und Hotelzimmern auf Haiti statt. Die Prostituierten sollen *OxfamT-Shirts* getragen haben.

► **Investitionsrekord.**

Gute Nachrichten für die ungarische Regierung wenige Wochen vor der Parlamentswahl: Im Rahmen des Förderprogramms der Regierung wurden im vergangenen Jahr insgesamt 3,5 Milliarden Euro (Vorjahr: 3,2 Milliarden) in 71 Projekte investiert. Nach Angaben des Außenministeriums in Budapest floss der Löwenanteil in Projekte der Digitalisierung und rund um neue Industriezweige in Verbindung mit »Industrie 4.0«. Derweil hat die EU-Kommission ihre Schätzungen bezüglich des Wirtschaftswachstums in Ungarn nach oben korrigiert. Brüssel rechnet nun mit einem Plus des ungarischen Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,7 Prozent.

► **Warnung vor Ibuprofen.**

Das nicht verschreibungspflichtige Schmerzmittel Ibuprofen zählt für viele Menschen geradezu zum Alltag. Doch drohen langfristig schwere gesundheitliche Schäden. Deshalb fordern Mediziner wie der Schmerzexperte Dr. Sven Gottschling, den freien Verkauf des Mittels zu unterbinden. Wer zu viel Ibuprofen zu sich nimmt, muss mit Nierenschäden sowie mit Magen- und Darmblutungen rechnen, so Gottschling. Er betont: In Deutschland gibt es mehr Todesopfer durch innere Blutungen als durch Verkehrsunfälle. Bei akuten Schmerzen dürfe man Ibuprofen allerdings schon gelegentlich einnehmen, jedoch nicht länger als maximal eine Woche.

Auf den Punkt gebracht

*»Der neue Faschismus wird nicht sagen:
Ich bin der Faschismus. Er wird sagen:
Ich bin der Antifaschismus.«*

*Vermutlich von: Ignazio Silone,
1900-1978, italienischer Schriftsteller*